

„Gelbe Füße“ für den sicheren Schulweg

Elternteam legt erste Flyer vor

Obernkirchen. Bei den Planungen ist Obernkirchen Vorreiter gewesen, erinnert sich Jörg Kreft: Bereits im Jahr 2001 gab es Überlegungen, den Kindern einen möglichst sicheren Schulweg anzubieten und diesen in Verbindung mit Fachleuten auch aufzuzeichnen. Es kam anders: Erst im vergangenen Jahr wurde die Aufgabe erneut in Angriff genommen. Jetzt liegen die ersten Flyer vor und sollen am Montag, 16. Juli, während der Elternveranstaltung verteilt werden.

Das Elternteam „Gelbe Füße“ hat sich in den zurückliegenden Monaten intensiv mit dem Thema der Schulwegsicherung auseinandergesetzt, hat Problemzonen analysiert und Lösungsvorschläge erarbeitet. Die Eltern haben eine Software in der Schule zu diesem Thema installiert und die Wege neu aufgearbeitet. Diese Software bleibt fest auf dem Rechner in der Schule, damit auch die Lehrer mit den Kindern arbeiten können.

Aber es wird auch einen Schulwegeplan geben, der mit dem Verkehrssicherheitsberater der Schaumburger Polizei abgestimmt wird und, sobald er fertiggestellt ist, an alle neu eingeschulten Kinder verteilt werden soll. Auf dem Flyer können die Eltern und Alleinerziehenden auch ein paar allgemein gültige Regeln nachlesen. So sollte der Schulweg geübt werden, natürlich sollte dazu auch der sicherste Weg gewählt werden. Und: In der Gruppe sind die Kinder stark – möglichst nie allein sollte der Nachwuchs zur Schule gehen.

Kreft zog jetzt ein erstes Fazit: Nur mit einem engagierten Team sei dieser Plan zu erstellen gewesen, zudem hätten sich Schuldirektor Claus-Dieter Gnad ebenso wie die Polizei als echte Hilfe erwiesen. Finanziert wurde dieses Vorhaben vor allem von der Sparkasse und der Volksbank. rnk